

Allgemeine Geschäftsbedingungen Workshops

1. Leistungen

ibo Akademie GmbH und ibo Software GmbH - im Folgenden ibo genannt - erbringen die Leistungen nach Art und Umfang gemäß den Workshopbeschreibungen. Der Auftraggeber kann in Absprache mit ibo spezielle Workshopinhalte vereinbaren.

2. Workshopunterlagen

ibo stellt für Workshops, welche nach individuellen Absprachen durchgeführt werden, grundsätzlich keine Materialien in Form von Manuskripten zur Verfügung. Wünscht der Auftraggeber individuelle Unterlagen, sind diese gesondert zu vereinbaren und zu vergüten. Werden Unterlagen ausgehändigt, liegen die Rechte dafür ausschließlich bei ibo. Jede weitere Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

3. Trainereinsatz

ibo verpflichtet sich, die vereinbarten Trainer einzusetzen. ibo behält sich das Recht vor, auch kurzfristig auf andere Trainer auszuweichen, wenn dieses aus technischen, organisatorischen oder gesundheitlichen Gründen notwendig wird.

4. Auftragserteilung

Die Auftragserteilung bedarf der Schriftform. Sie kann per E-Mail, Fax oder Post erfolgen. Mit der schriftlichen Bestätigung seitens ibo wird der Auftrag verbindlich.

5. Rücktritt und Terminänderung

Ein Rücktritt bzw. eine Terminänderung ist kostenfrei, wenn er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Auftragserteilung und bis zum 30. Kalendertag vor Workshopbeginn erfolgt. In allen anderen Fällen kann ibo Aufwandsersatz verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzanspruches sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und mögliche anderweitige Verwendungen der Workshopleistungen zu berücksichtigen. An Stelle einer solchen Berechnung des Aufwandsersatzanspruches kann ibo einen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Staffelung nach der Nähe der Rücktrittszeitpunkte zum vertraglich festgelegten Workshopbeginn in einem prozentualen Verhältnis zum vereinbarten Workshoppreis wie folgt pauschalisieren:

- vom 29. bis 15. Kalendertag vor Seminarbeginn 50%
- vom 14. bis 6. Kalendertag vor Seminarbeginn 80%
- ab dem 5. Kalendertag vor Seminarbeginn 100%

Im Falle der Pauschalierung des Ersatzanspruches werden gewöhnlich ersparte Aufwendungen und mögliche anderweitige Verwendungen der Workshopleistungen nicht zusätzlich berücksichtigt.

6. Stornierung durch ibo

Bei Ausfall eines Workshops durch Krankheit des Trainers, höhere Gewalt oder sonstigen nicht von ibo zu vertretenden Umständen besteht kein Anspruch auf Durchführung des Workshops. In solchen Fällen kann ibo nicht für Folgeschäden haftbar gemacht werden. ibo ist verpflichtet dem Auftraggeber einen Ausweichtermin anzubieten. Kommt keine Einigung auf einen Ausweichtermin zustande, ist der Auftraggeber frei, vom Vertrag zurückzutreten. ibo hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Stornierungsgebühren.

7. Workshoppreis

Der Workshoppreis ist der aktuellen Preisliste, dem entsprechenden Angebot oder der Workshopbestätigung zu entnehmen und wird zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer berechnet. Die Reisekosten ab Wettenberg, die Unterbringung und die Verpflegung der Trainer während der Workshopzeiten gehen zu Lasten des Auftraggebers.

8. Zahlungsbedingungen

Rechnungen sind innerhalb von vierzehn Tagen nach Rechnungsstellung ohne jeden Abzug fällig.

9. Geltungsbereich

Diese Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden von ibo nicht anerkannt, es sei denn ibo hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

10. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Die Rechtsbeziehung der Vertragsparteien aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag unterstehendem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ist Gießen. Sollte eine Bestimmung des Vertrags ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt der Vertrag davon im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt mit Rückwirkung diejenige wirksame, welche die Parteien unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten vereinbart hätten, wenn ihnen bei Abschluss des Vertrags die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit der Bestimmung bekannt gewesen wäre. Entsprechendes gilt für eine Lücke des Vertrags.